



B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 5 9 5 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Umweltschutzausschuss	18.06.2019			
Verwaltungsausschuss				
Rat				

Flächenankauf von Wald innerhalb der Unterstedter Binnendüne (EU-Projekt: Atlantische Sandlandschaften) – Eignung als Flächenpool

Beschlussvorschlag:

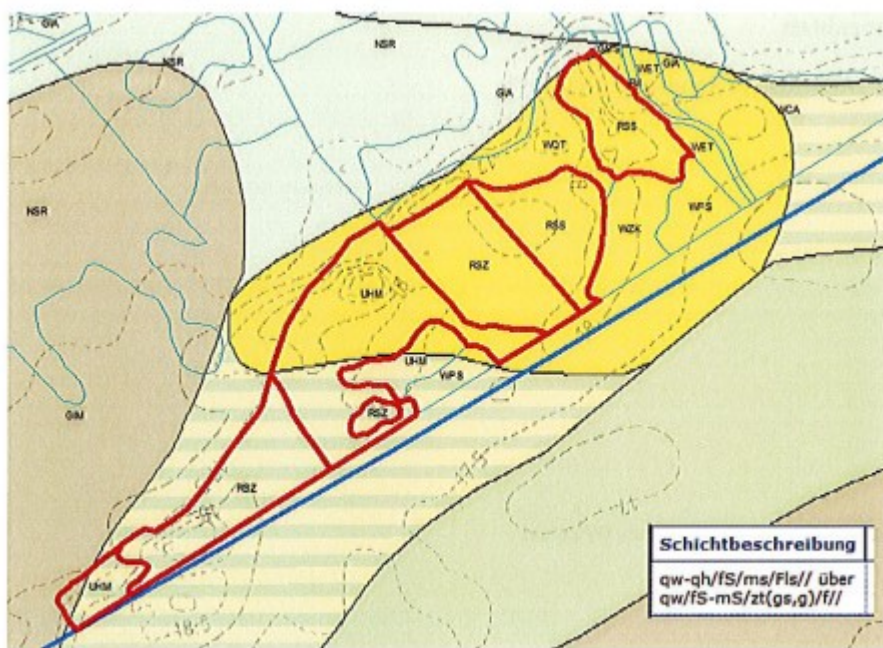
Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt finanzielle Mittel in Höhe von 17.000 € unter Vorbehalt der Zustimmung bei den Haushaltsberatungen im Haushalt 2020 zum Erwerb der Flächen zur Verfügung und stimmt dem Konzept des EU-Projektes „Atlantische Sandlandschaften“ zur weiteren Beschaffung von Kompensationsflächen für das Stadtgebiet zu.

Begründung:

Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen führen gemeinsam ein integriertes LIFE-Projekt „Atlantische Sandlandschaften“ durch. Beide Länder sollen vorhandene Heidelandschaften, artenreiche Sandtrockenrasen und nährstoffarme Stillgewässer optimieren bzw. wiederherstellen. Damit soll der Erhaltungszustand ausgewählter Lebensraumtypen und Tier- und Pflanzenarten von europäischer Bedeutung (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie, FFH-RL) in der atlantischen Region verbessert werden.

Die Unterstedter Binnendüne ist Bestandteil dieses durch die EU geförderten Gesamtprojektes. Sie ist ein flach reliefiertes Dünengebiet, welches sich in einzelnen Bereichen durch gut ausgeprägte Vegetation von Sandmagerrasen und Heide auszeichnet. (Vgl. Abbildung 1 und Abbildung 2). Vereinzelt sind Ruderalisierungstendenzen, starke Verbuschung mit Pionierwaldentwicklung (Birke, Pappel) und Neophytenaufkommen (Spätblühende Traubenkirsche, Jakobskreuzkraut, Schmalblättriges Kreuzkraut) zu erkennen. Das Vorkommen der Lebensraumtypen der FFH-RL „Trockene Sandheide mit Calluna und Genista“ und „Dünen mit offenen Grasflächen mit Silbergras und Straußgras“ sind von landesweiter Bedeutung und sollten gepflegt und entwickelt werden. Das Gebiet wird aktuell nicht beweidet.

Im Kern besteht ein kleiner Kiefernforst, der dem Wasser- und Bodenverband (WBV) gehört. Das Land hat vor, die Fläche zu erwerben.



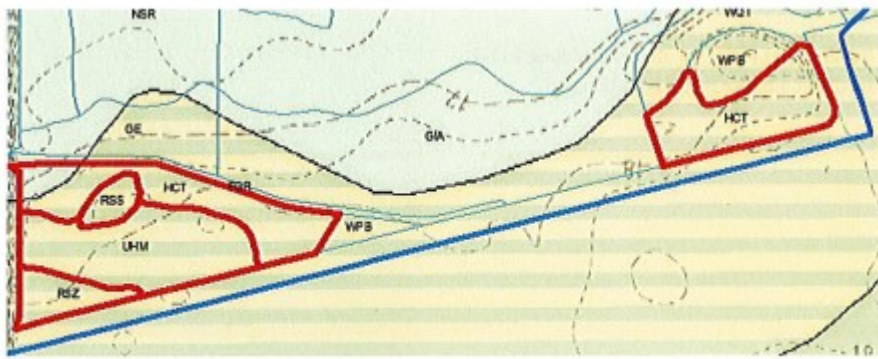


Abbildung 2: Östlich der Bahntrasse gelegene Reste des LRT 2310 Vorkommens auf flachwelliger Flugsanddüne. LRT 2330 scheint allerdings verschwunden

Zwei weitere, kleine Flächen östlich der Bahntrasse sollen in die Erhaltungsmaßnahmen einbezogen werden. Auch hier ist der Wasser- und Bodenverband Eigentümer. Es wäre sinnvoll, dass die Stadt Rotenburg (Wümme) die beiden Flächen übernimmt, eine kleine angrenzende Randfläche ist bereits in Besitz der Stadt. Vgl. Abbildung 3: Karten Eigentumsverhältnisse.

Die stark verbuschten Flächen mit Calluna-Heiden und Ginster müssten durch Entnahme von Gehölzen kostengünstig verbessert und wiederhergestellt werden. Die Flächen sind in die Beweidung einzubeziehen, auch damit ein Artenaustausch zwischen den Flächen ermöglicht wird. Ein Pachtvertrag mit einem Schäfer müsste einheitlich geschlossen werden.

Die besagten kleinen Flächen in der Größe von 1,4 ha ($1,3538 \text{ ha} + 0,0573 \text{ ha} = 1,4111 \text{ ha}$) könnten als Kompensationsfläche in Frage kommen. Das Ausgleichspotential beträgt bei einer Wertstufenerhöhung von einer Stufe 14.000 WE (Werteinheiten), bei zwei Stufen das Doppelte. Die im Süden an die Düne angrenzende Fläche mit einer Größe von 1,7 ha würde entsprechend ein Aufwertungspotential von 17.000 WE haben, abzüglich des Nachtferschs.

Da die Dünen langfristig beweidet werden sollen und das Beweidungsmanagement von der Stadt übernommen werden kann, könnten auch für die gesamte Düne 5,7 ha Werteinheiten zum Ansatz kommen.

Ein Flächenankauf wäre bei einem Preis von 1,25 € - nach den Bodenrichtwerten 2019 für Laub-Misch-Wald – eine ökologisch sinnvolle Ergänzung des beantragten und bewilligten EU-Projektes.

Kosten	1.3538 ha	16.922,5 €.
---------------	------------------	--------------------

Ich schlage vor, die beiden kleinen Dünenreste zu kaufen und die Haushaltsmittel dafür bereit zu stellen. Weitere Abstimmungen zur Ermittlung des Kompensationspotentials werden mit Aussicht auf Erfolg stattfinden.

Andreas Weber

Anlage: Abbildung 3 - Karten Eigentumsverhältnisse